

# Alpenluft und Mäusegift

## Lustspiel in einem Akt von Lukas Bühler

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	2H/4D oder 3H/3D	ca. 50 Min.
Wendel Moser, (110)	Bauer auf dem Schwartenboden. Er ist unselbständig und seiner Frau unterlegen. Alter: 40-60	
Afra, (83)	Bäuerin, seine Frau. Sehr herrisch, schikaniert andere. Alter: 40-60	
Vreni, (44)	Magd auf dem Schwartenboden. Ist nicht mit grosser Gescheitheit ausgestattet. Ist in Blasius verliebt. Alter: 40-70	
Blasius, (136)	lustiges Männchen. Ist sehr liebenswürdig. Hat immer einen Deckelkorb dabei. Darin befindet sich sein Lieblingshuhn Kunigunde. Mag Vreni überhaupt nicht. Alter: 40-70	
Nicki, (53)	Feriengast. Nicki hat eine ausgeflippte Frisur. Studiert Englisch. Ist eine unbeschwerte Persönlichkeit. Alter: 20-25	
Roswitha von Rotz, (40)	Feriengast. Ist zur Kur auf dem Schwartenboden. Sie ist eine gereizte und resolute, feine Dame. Alter: 30-60	

**Zeit:** Gegenwart

**Ort der Handlung:** zwischen Haus und Ziegenstall auf dem Schwartenboden

**Bühnenbild:**

Links steht der Ziegenstall, vor diesem ein Schild mit der Aufschrift „Alpkäse zu verkaufen“. Auf der rechten Seite befindet sich die Alphütte. Ein Tisch und Stühlen/Bank stehen vor dem Haus. Etwas hinten befindet sich ein Zelt, welches von Nicki bewohnt wird. Am besten eignet sich ein „Iglu-Zelt“, da dieses nicht im Boden verankert werden muss.

**Inhaltsangabe:**

Auf dem Schwartenboden herrscht finanzielle Notlage. Man versucht sich mit Alpkäseverkauf aus eigener Produktion und Ferienbetreuung bei gesunder Alpenluft zu helfen. Da eine nur scheinbare Mäuseplage den Käse zu Nichte macht, wollen Bauer Wendel und Lebemann Blasius den Mäusen mit „Mäusetod 500“ an den Kragen. Das Gift stecken sie in den Käse. Als nun aber die resolute Bäuerin Afra den vergifteten Käse der dauernd gereizten Fräulein von Rotz zum Probieren gibt, beginnt das Debakel für Wendel und Blasius. Wie kann man Fräulein von Rotz wieder zum Leben erwecken? Wer ist überhaupt Schuld an dem ganzen Schlamassel? Viel Spass und Humor beim Lesen!

**Szene 1:**  
Afra und Blasius

*(ein sonniger Morgen auf dem Schwartenboden. Man hört das Gebimmel von Geissenglöckchen)*

**Afra:** *(ist im Ziegenstall und trällert ein Liedchen, möglichst falsch. Plötzlich hört man einen Aufschrei und das Gerassel eines umgestossenen Milchgeschirrs)* Was willst du hier drin, du alter Gauner? Sofort raus mit dir!

**Blasius:** *(ebenfalls aus dem Stall)* Ja ja...

**Afra:** Aber subito!! *(hetzt ihn mit der Mistgabel aus dem Stall. Blasius hat einen Deckelkorb bei sich)* Sag mal, bist du verrückt, mich so zu erschrecken? Mein Herz wäre beinahe stehn geblieben!

**Blasius:** Dann hätt ich ganz einfach eine Munzd-zu-Mund-Realimations-Beatmung gemacht.

**Afra:** Aber nicht bei mir!!

**Blasius:** Von dem redet ja niemand. Lieber bei meiner Kunigunde. Bi bi bi...

**Afra:** Hör doch auf mit diesem dummen Huhn.

**Blasius:** Hehe! Die Kunigunde ist nicht blöd, obwohl sie ein Huhn ist. Wobei, es gibt ja schon auch blöde Hühner, *(abseits)* ...gell Afra.

**Afra:** Deinetwegen hab ich die halbe Milch verschüttet. Dabei müssen wir schauen, dass wir mit dieser knappen Menge Ziegen-Sirup noch einige Käse herstellen können.

**Blasius:** Ich dachte ja nur...

**Afra:** Gedacht hast du? Bei dir ist das sowieso Glückssache. Und schau dir mal meine Schürze an. Alles versaut.

**Blasius:** *(abseits)* Dann passt es ja zum Rest.

**Afra:** Ich muss sofort eine saubere anziehen gehen. Heute kommt ein Gast zu uns, eine richtige Dame. ...aber die machst du mir nicht mehr schmutzig!

**Blasius:** Die Dame?

**Afra:** Nein, die Schürze, du Holzkopf.

**Blasius:** Aha.

**Afra:** Du weißt ja selber, dass es uns nicht allzu gut geht. Diese Ferienbetreuung bei gesunder Alpenluft ist die letzte Hoffnung für uns. Also, mach uns das nicht kaputt!! (*wütend ab ins Haus*)

**Blasius:** (*setzt sich auf ein Bänkchen*) Oje, Kunigunde... Das Leben hat sich hier oben ziemlich verändert. Bibi bibibi. Ja ja, früher, das waren noch Zeiten. Heutzutage muss alles anders und moderner werden: ferngesteuerte Traktoren, vollautomatische Melkmaschinen und sogar auf jeder kleinen Alp gibt's neuerdings ein Hotel. Grad wie hier auf dem Schwartenboden. Aber gell, Kunigunde, wenigstens deine Eierproduktion ist und bleibt ganz natürlich. (*nimmt ein Stück Käse hervor*) Möchtest du auch ein bisschen. Weißt du, es reut mich nicht. Hab dafür schliesslich nichts bezahlt. Dafür selber geholt. Wollte noch mehr nehmen, wenn doch die Afra nicht melken gekommen wäre. Möchtest du wirklich nichts, Kunigunde? Aber du musst noch ein bisschen zulegen, sonst gibt's an Weihnachten einen drahtigen Hühnerbraten. Hey, Kundigunde, bibibi... (*ist in der Folge mit dem Huhn und dem Käse beschäftigt*)

## **Szene 2:**

### **Blasius und Roswitha**

**Roswitha:** (*kommt auf die Bühne mit Koffern, sieht sich kurz um, entdeckt Blasius vorerst nicht, rümpft die Nase*) Buh...! Ist das eine Anstrengung! Muss ich eigentlich alles alleine schleppen? Gibt's hier kein Personal? Das werden ja wunderschöne Ferien. Hab mir's anders vorgestellt, jedenfalls nicht so geruchsintensiv. Aber wenn mein Arzt meine, es würde meinen kranken Nerven gut tun, endlich mal genügend schlafen. ...wenns' dann bloss auch meiner Nase bekommt! Alpenluft mit Bauernduft... (*zieht Schminke nach*)

**Blasius:** (*zum Huhn*) Jetzt schau dir mal diese Vogelscheuche an. Aber vor der brauchst du wohl keine Angst zu haben.

**Roswitha:** (*ruft*) Hallo! Niemand hier?

**Blasius:** Doch, ich.

**Roswitha:** Endlich! Sind Sie der Gepäckträger?

**Blasius:** (*zum Huhn*) Jetzt fragt die mich, ob ich der Gepäckträger bin. Sehe ich etwa aus wie ein Fahrrad? Ich nicht ganz im Oberstübchen?

**Roswitha:** Hehe! Wie reden Sie eigentlich mit mir?

**Blasius:** Ich rede mit einem Huhn.

**Roswitha:** Ich darf doch sehr bitten!!

**Blasius:** Ich rede nur mit meiner Kunigunde. Die meckert nicht so viel, obwohl sie auch ein Weibchen ist.

**Roswitha:** Das ist ja wohl die Höhe!!

**Blasius:** Nein, dann müssen Sie noch ein bisschen weiter in diese Richtung laufen bis zum Wildmännchenstock.

**Roswitha:** Mir reicht's jetzt!

**Blasius:** Womit?

**Roswitha:** Mit Ihnen!! Also, wenn ich mich auf Ihr Niveau runterdenke, dann bekomme ich gleich Kopfschmerzen!

**Blasius:** Seien Sie froh, dann wissen Sie jedenfalls, dass Sie einen haben.

### **Szene 3:**

Blasius, Roswitha, Afra, dann Vreni

**Afra:** (*kommt aus dem Haus*) Hab ich jetzt wen reden hören? Ah schau an, unser Gast!

**Roswitha:** Endlich!! Guten Tag. Ich bin Fräulein Roswitha von Rotz.  
(*Handschütteln mit Afra*)

**Blasius:** (*abseits*) Was eine Rotznase?

**Afra:** Ich bin Frau Moser. Wir heissen Sie herzlich willkommen auf Schwartenboden.

**Blasius:** *(zum Huhn)* Wenn du dann einmal kalberst, dann tauf ich eines deiner Ferkelchen auch Roswitha.

**Afra:** Sie werden sich sicher bei uns wohl fühlen in dieser gesunden Umgebung.

**Roswitha:** Ich muss leider sagen, von dem Empfang hier *(deutet auf Blasius)* bin ich enttäuscht! Ihre „Absteige“ ist bis jetzt gar nicht zum Weiterempfehlen!

**Blasius:** ...dabei hat sich meine Kunigunde solche Mühe gegeben.

**Roswitha:** Lassen wir das. Ich bin ja nur durch meinen Arzt hier, der mich für die Ferien angemeldet hat. Scheinbar täte mir Alpenluft gut. Und zu genügend Schlaf käme ich hier auch. Sogenanntem Schönheitsschlaf.

**Blasius:** Kein Kommentar.

**Roswitha:** Das will ich Ihnen auch anraten.

**Afra:** Es wird Ihnen hier sicherlich gefallen. Sie werden uns bestimmt weiterempfehlen können.

**Roswitha:** Das sehen wir noch.

**Afra:** Kommen Sie, Frau von...

**Roswitha:** Fräulein, wenn ich bitten darf!

**Afra:** ...Fräulein von Rotz. Ich zeige Ihnen Ihr Zimmer. *(zu Blasius)* Und du trägst die Koffer rauf. *(mit Roswitha ab ins Haus)*

**Blasius:** Oh die Frauen und ihre Wünsche. Hoffentlich gibt die gutes Trinkgeld. Ich bin ja so ein „Vürnehmer“. Afra wird hoffentlich so schlau sein und der das Zimmer gleich über dem Miststock zu geben. *(packt die Koffer)* Mann, sind die aber schwer. Was hat die hier drin? Schauen kostet ja nichts... *(öffnet einen Koffer und entnimmt Unterwäschestück)* Ist das Zeugs für die Kleidersammlung oder was? *(schaut die andern Kleidungsstücke in der Folge an)*

**Vreni:** *(kommt mit einer leeren Garette von hinten her, sieht Blasius und freut sich)* Oh mein Blasi-Hasi kommt mich besuchen!! *(öffnet den obersten Knopf ihrer Bluse, geht zu Blasius und sagt theatralisch voller Hingabe)*  
Oh Blasius!!

**Blasius:** *(wegen ihrer aufgeknöpften Bluse)* Ja, gell es ist heiss. *(hat wieder ein Unterwäschestück in der Hand)*

**Vreni:** *(hat das Unterwäschestück in Blasius Hand entdeckt)* Was hast du denn da Schmuckes eingekauft?

**Blasius:** Das ist doch nicht mir, das wollte ich...

**Vreni:** ...mir schenken? *(entreisst es ihm)* Mit dieser Spreizwäsche seh ich ja wunderwunderschön aus...

**Blasius:** Deine Fantasie möchte ich auch haben. Das ist nicht für dich.

**Vreni:** Nicht?

**Blasius:** So, gib diesen Fetzen. *(entreisst ihr das Stück)*

**Vreni:** Jetzt hab ich mich schon so gefreut. Endlich hättest du mir mal was geschenkt, wo wir schliesslich schon so gut wie fast verheiratet sind.

**Blasius:** Was??!!

**Vreni:** He ja! Das haben wir doch zusammen abgemacht.

**Blasius:** Dann war ich aber betrunken.

**Vreni:** Das doch egal. Bekomm ich bald meinen Verlobungsring?

**Blasius:** Verlobigsring? Einen Bullenring hätt ich noch zu vergeben.

**Vreni:** Blasi-Hasi, gib mir ein Küsschen! *(schliesst die Augen und spitzt ihre Lippen)*

**Blasius:** *(legt die Koffer in die Schubkarre)* Bin doch kein Schweinchen.

**Vreni:** *(bemerkt die Koffer in der Schubkarre)* Schweinchen! Die Koffer einfach in die Schubkarre zu stellen.

**Blasius:** Wegen dem bisschen. Kann ja die Schubkarre nachher wieder putzen. *(ab ins Haus samt Garette)*

**Vreni:** Ja ja, mein Blasius. Er ist ein Lausejunge. *(träumend)* ...wenn er nur nicht so sexy wär... *(ab ins Haus)*

#### **Szene 4:**

Wendel, Blasius, Afra, Roswitha

**Wendel:** *(kommt aus dem Haus, dabei unterwürfig zur Haustüre rein)* Ja Afra gleich gleich, ja ja Afra mach ich gleich... *(sieht das Käseschild)* Hei, jetzt hani der Vreni gesagt, sie solle sich Mühe geben beim Schreiben und jetzt sowas. Meint die, Rechtschreibung sei nicht wichtig? *(verschlimmbessert währenddessen „verkaufen“ zu „ferkaufen“)* Äh, was muss ich noch tun? Ah ja... *(geht ins Haus und holt in einem Körbchen Stricksachen)* Das muss ich noch zu Ende stricken. Also: zwei rechts, zwei links, und dann mal wieder einen links. Oder was es nun rechts? Oder zuerst rechts und dann wieder zurück? ... Oh, was ist jetzt? E Masche ist runtergefallen. *(sucht sie unter dem Tisch)*

**Roswitha:** *(aus dem Haus)* Sind Sie nicht mehr bei Trost? Dieses dumme Huhn auf mein Bett zu lassen?

**Afra:** *(aus dem Haus)* Blasiussss, nimm sofort diese Gackervieh weg!!

*(man hört aus dem Haus ein aufgescheuchtes Huhn)*

**Blasius:** *(aus dem Haus)* Komm Gundi, bibi bibibi...

**Wendel:** Was geht denn da drin ab?

**Blasius:** *(stürmt aus dem Haus, inklusive Huhn im Korb)* Endlich wieder auf sicherem Grund. *(atmet tief durch)* ...und Trinkgeld hat sie auch keins gegeben.

**Wendel:** Blasius, was ist passiert?

**Blasius:** *(schaut sich um, wer denn redet, entdeckt dann Wendel unter dem Tisch)* Aha, du bist es Wendel. Bist du auch schon in Deckung gegangen?

**Wendel:** Wie ich hörte, hast du bereits Bekanntschaft gemacht mit unserem Gast?

**Blasius:** Ja und sie hat mich schon richtig in ihr Herz geschlossen. Du bist ja schon nicht zu beneiden. Zuerst die Afra-Schreckschraube und jetzt auch noch so ein Rotzlöffel.

**Wendel:** Komme mir langsam vor wie im Mittelalter.

**Blasius:** Hä?

**Wendel:** Alles voller Drachen.

**Blasius:** Du musst deiner Frau halt mal zeigen, wo der Hammer hängt.

**Wendel:** Aber das weiss sie doch: im alten Schuppen.

**Blasius:** Ich sehe, die behindert dich schon im Denken. Ich meine doch nicht das. Siehst du, ich mache diesen Fehler nie. Ich binde mich nie an eine Frau. Höchstens vielleicht an Kunigunde. Aber dann wäre ich spätestens bis Weihnachten wieder zu haben.

**Afra:** *(wütend aus dem Haus)* Da sitzen sie ja, diese Nichtsnutze!! *(nimmt beide an den Ohren)* Ich warne euch! Ich will, dass es diese Frau von...

**Blasius:** Fräulein!

**Afra:** ...Fräulein von Rotz es gut hier hat, verstanden??!

**Wendel:** Klar wie Mehlsuppe.

**Afra:** *(kneift beide noch fester in die Ohren)*

**Blasius/Wendel:** *(schreien auf)* Ja, verstanden.

**Afra:** Das mit diesem Alpenluft-Ferienhotel ist die letzte Chance, uns vor dem finanziellen Ruin zu retten! Sowa spricht sich rum, verstande!!!

**Blasius/Wendel:** *(schreien auf)* Ja, verstanden.

**Afra:** *(lässt beide wieder los)* Also geht doch. Schön, wenn man miteinander so gut reden kann. *(ab ins Haus)*

**Blasius:** Diese Frau hat Erziehungsmethoden!

**Wendel:** Wenigstens höre ich gut, wenn Afra mir so die Ohren lang zieht!

**Szene 5:**

Wendel, Blasius, Nicki

**Nicki:** *(kommt mit verrückter Frisur aus dem Zelt, reckt und streckt sich)*  
...schon Morgen...

**Blasius:** Was ist denn das für elektrisierter Hamster?

**Wendel:** Die Fräulein Nicki. Irgend so eine Studentin, die hier Ferien macht. Sie sagte, sie wolle nicht im Stroh schlafen, sie schlafe lieber in einem Zelt.

**Blasius:** Ach so... und ist sie auch so bissig?

**Wendel:** Nein, eher zahm.

**Nicki:** Guten Morgen!

**Blasius:** Grüssgott wohl.

**Wendel:** Haben Sie gut geschlafen, Fräulein Nicki?

**Nicki:** Wunderbar. Herrlich diese frische Luft. Und dieser Ziegegebimmel-Sound, so richtig urig. Wie in den alten schwarzweiss-Filmen.

**Wendel:** Und, was haben Sie heute den ganzen Tag vor?

**Nicki:** Entspannen und studieren. Ich habe einen Haufen Bücher mitgenommen.

**Blasius:** Soso, studieren? Ich studiere auch recht viel.

**Nicki:** Sie studieren? Welche Richtung denn?

**Blasius:** Meistens geradeaus. Und Sie?

**Nicki:** Anglistik.

**Blasius:** Das wird aber hoffentlich nichts Unanständiges sein?

**Nicki:** *(lacht)* Nein. Englisch. Ich bin extra für ein Jahr nach London gegangen als Sprachaufenthalt. *(studiert in der Folge immer wieder in einem ihrer Bücher)*

**Blasius:** Wo ist denn das?

**Wendel:** Irgendwo im Ruhrgebiet (im Zillertal) *(es kann auch ein anderes Gebiet/Ort eingesetzt werden)*

**Blasius:** Also ich muss schon sagen, dieser Feriengast ist mir viel sympathischer als die andere Trulla.

**Wendel:** Das kannst du laut sagen!

**Blasius:** *(ganz laut)* Dieser Feriengast.... *(wird von Wendel abgewinkt)*

**Nicki:** Sie, wann gibt's hier eigentlich den Lunch?

**Wendel:** Was meinen Sie?

**Nicki:** Ich meine, um wie viel Uhr gibt's Mittagessen?

**Wendel:** Bald mal. Haben Sie Hunger?

**Nicki:** Es bisschen.

**Wendel:** Wissen Sie was? Ich hole Ihnen ein wenig Käse. Davon können Sie probieren.

**Nicki:** Super! Ürigens: Sie dürfen mir schon Du sagen...

**Wendel:** Du mir aber nicht, schliesslich bin ich hier der Chef auf dem Hof.

**Blasius:** Jedenfalls, wenn die Afra totkrank im Bett liegt.

**Wendel:** Ich hole dir sofort den Käse. *(ab in den Stall)*

*(Nicki liest in ihrem Buch, Blasius geht hinten nahe an Nicki heran und „liest“ mit. Das Ganze ist für Nicki eher unangenehm, beim Lesen gestört zu werden)*

**Blasius:** Sagen Sie mal, verstehen Sie das wirklich, was da geschrieben steht? Das ist gar nicht Deutsch.

**Nicki:** Nein, eben Englisch.

**Blasius:** Also das kann ich nicht. Ich kann höchstens katholisch.

**Wendel:** *(kommt mit Käse aus dem Stall und gibt es Nicki zum Probieren)* Da hast du zum Testen.

**Nicki:** Thank you!

**Blasius:** *(für sich)* Die heutige Jugend. Nicht einmal mehr danke sagen können sie...

**Wendel:** Aso das versteh ich nicht: jetzt hatten wir noch ziemlich viel Käse und nun hab ich den Eindruck, es wird immer weniger. Verkauft jedoch haben wir nicht viel in letzter Zeit.

**Blasius:** *(es wird im unangenehm)* Ich weiss auch nicht...

**Nicki:** Vielleicht Mäuse?

**Wendel:** Mäuse?

**Blasius:** *(hakt ein, da er befürchtet, sein Käseklaue fliege auf)* Genau, es könnten Mäuse sein! Dieses Jahr hat es besonders viel dieser Nageviehcher!

**Wendel:** Ein Mäuseproblem!?

**Nicki:** Das hatten wir auch schon. Unsere Katze wurde diesem Problem auch nicht mächtig.

**Wendel:** Und dann?

**Nicki:** Haben wir Mäusegift gestreut.

**Wendel:** Und dann sind die Mäuse gestorben?

**Nicki:** Nein aber die Katze. Sie hat das Gift gefressen.

**Blasius:** Dann hab ich eine tolle Idee: du steckst das Gift einfach in den Käse. Eine Katze frisst ja schliesslich keinen Käse, oder?

**Wendel:** Du bist so gescheit, Blasius! Es richtiges Genie *(sprechen wie geschrieben)*.

**Blasius:** Das sagt meine Kunigunde auch immer.

**Nicki:** Ist das Ihre Frau?

**Blasius:** Nein, ein anderes Huhn.

**Nicki:** Aha. *(geht zum Zelt, um ihren Discman zu holen)*

**Wendel:** Ich glaube, ich habe gar kein Mäusegift mehr im Vorrat.

**Blasius:** Ich hab zuhause noch ein Päckchen. Ich nehme immer davon, wenn ich Kopfschmerzen habe. Ich hole es schnell...

**Wendel:** Lieb von dir!

**Blasius:** Bis dann. *(ab, Wendel strickt weiter)*

### **Szene 6:** Wendel und Nicki

**Nicki:** *(kommt aus dem Zelt, hört mit einem Discman Musik, tanzt dabei wild)*

**Wendel:** *(zu Nick, da sie sich komisch verhält)* He!

**Nicki:** *(hört nichts)*

**Wendel:** He!! He!!! Ist die taub? Was juckt die herum? Ist die vom Affen gebissen?

**Nicki:** *(dreht sich tanzend um, sieht Wendel und erschrickt)* Hey!

**Wendel:** Was „Hei“? Bin schon daheim.

**Nicki:** Erschreckt haben Sie mich.

**Wendel:** Du mich auch. Hab fast schon gemeint, du hättest an den Elektrozaun gepinkelt.

**Nicki:** Aber nein. Ich shake nur so ab. So cooler Sound, verstehen Sie?

**Wendel:** Hä? Was ist scheicke und Saund??

**Nicki:** Shake ist tanzen. Und Sound ist Musik, verstehen Sie?

**Wendel:** Kannst es gleich auf Deutsch sagen, verstehst du? Dann würde man es auch verstehen, verstehst du?

**Nicki:** Sie müssen es halt mal probieren.

**Wendel:** Was probieren?

**Nicki:** Ebe, das Shaken.

**Wendel:** Und wie geht denn das?

**Nicki:** Das ist doch so easy: einfach die Kopfhörer aufsetzn und los geht's.

**Wendel:** Dieses Ding? Das sieht ja aus wie ein Ohrenwärmer. Friere nicht an die Ohren.

**Nicki:** Hier kommt eben der Sound raus!

**Wendel:** Hier kommt Musik raus?!

**Nicki:** Eigentlich kommt sie hier aus dem Discman. Man muss aber vorher eine CD reintun.

**Wendel:** CD? Ist das etwas Ähnliches wie KB? (*künstliche Besamung bei Kühen*)

**Nicki:** Keine Ahnung. (*setzt Wendel nun den Kopfhörer auf*)

**Wendel:** (*hebt den Hörer etwas an*) Ist aber ziemlich laut. Genau wie meine Afra.

**Nicki:** Ist gerade die richtige Lautstärke.

**Wendel:** (*hebt den Kopfhörer wieder etwas an*) Und was muss ich jetzt machen?

**Nicki:** Lassen Sie den Sound einfach durch Ihren Body durch. (*tänzelt in der Folge immer ohne Musik*)

**Wendel:** Aha! (*setzt den Kopfhörer wieder auf, bemerkt, dass er es noch nicht verstanden hat, setzt dann den Hörer wieder ab*) Was für einen Bobby?

**Nicki:** Body!! Ihr altes Knochengestell.

**Wendel:** Aha. *(Kopfhörer auf, anstatt zu tanzen, wippt er nur mit den Knien verkrampft hin und her)*

**Nicki:** *(bemerkt Bänzlis Verkrampftheit, hebt seinen Hörer)* Sie müssen schon mit etwas mehr Power!

**Wendel:** Bin ja schon ein Bauer und erst noch ein Bergbauer!

**Nicki:** Sie sollen sich mehr bewegen!

**Wendel:** *(wippt nun etwas mehr, bemerkt dann, dass es ihm Spass macht. Seine Bewegungen werden immer grösser und steigern sich ins Übertriebene)*

### **Szene 7:**

Wendel, Nicki, Afra, Vreni

**Afra:** *(kommt aus dem Haus, betrachtet ungesehen Wendel, fasst sich an den Kopf)* Also, wenn der nicht spinnt, fress ich einen Besen mit samt Besenbinder!

**Wendel:** Afra!!

**Nicki:** *(Nicki nimmt Wendel die Kopfhörer weg, hört wieder Musik und liest in einem Buch. Gegen Ende der Szene geht sie ab)*

**Afra:** Immer das Gleiche mit dir! Hab ich dir nicht vorher gesagt, du sollst meine Strümpfe stricken?

**Wendel:** Ich wollte und dann...

**Afra:** und dann und dann und dann...!! Immer diese Ausreden! Wendel, du machst, was ich dir sage! *(Wendel strickt mit gesenktem Haupt weiter)* Geht ja! *(sieht das Käseschild)* Welcher Trottel hat den das geschrieben? Falscher ging's nicht mehr. Für diesen Dummkopf ist wohl Rechtschreibung ein neues Waschmittel. *(verschlimmbessert Alpkäse zu Alpfkese)* So, jetzt stimmt's wenigstens.

**Vreni:** *(aus dem Haus)* Wegen des Mittagessens: Hast du gesagt, Brühe mit Ei oder Ei mit Brühe?

**Afra:** Mit Flädle sagte ich.

**Vreni:** Gell, es ist nicht schlaue, wenn ich die Suppe in ein Löchersieb schütte?

**Afra:** Sicher nicht.

**Vreni:** Das weiss ich jetzt auch...

**Afra:** Dein Hirn scheint mir auch ein Löchersieb zu sein.

**Vreni:** Weissst du, ich will mein Hirn nicht zu viel brauchen. Dann hältst länger hin. Wenn ich mal was Schweres denken muss, dann runzele einfach meine Stirne und schon schaltet es auf Reserve.

**Afra:** So los jetzt in die Küche!

**Vreni:** Ja ja...

### **Szene 8:**

Wendel, Afra, Blasius, Vreni

**Blasius:** *(kommt mit dem Mäusegift)* So, da bin ich wieder!

**Afra:** Jetzt kommt der schon wieder?

**Vreni:** *(schwärmend)* Oh mein Blasi-Hasi ist wieder hier! Ich ziehe dich halt einfach so richtig an!

**Blasius:** Bin schon angezogen.

**Vreni:** Hast du Fieber?

**Blasius:** Nein, wieso?

**Vreni:** Weil du so heiss aussiehst... Wenn du mich anschaust, dasn lös ich sicherlich das ein oder andere Gefühl in dir aus...?

**Blasius:** Doch doch. Brechreiz.

**Afra:** So jetzt Vreni, Marsch in die Küche!

**Vreni:** Immer wenn es grad so romanisch wird... Dann soll das Blasi-Hasi aber zum Essen bleiben.

**Afra:** Mir egal. *(ab hinters Haus)*

**Blasius:** Bleibe gern. Aber nicht deinetwegen, sondern wegen des Essens.

**Vreni:** Du süsser Lausejunge, du! Ich weiss ja schon, wie due das meinst... Tschautschau... *(Handküsse, knallt vor Ablenkung in die Hauswand, ab ins Haus)*

**Wendel:** Und hast du das Gift?

**Blasius:** Ja klaro. Fast eine frische Pasckung.

**Wendel:** Zeig mal!

**Blasius:** *(entnimmt die Packung aus seinem Korb)* Hier: „Mäusetod 500“.

**Wendel:** Doch, das ist Munition.

**Blasius:** An die Arbeit! *(beide gehen in den Stall, die Türe offen lassen)*

**Wendel:** *(aus dem Stall)* Also, gib her das Zeugs. Sehen noch gut aus.

**Blasius:** *(aus dem Stall)* Probier doch eines.

**Wendel:** *(aus dem Stall)* Sicher nicht. Und hier eins in den Käse stecken. Und dort. Da auch noch... .. So, ich glaube, das reicht.

**Blasius:** *(und Wendel kommen aus dem Stall heraus)* Also, wenn das die Mäuse nicht umbringt, weiss ich auch nicht weiter...

**Wendel:** Weissst was? Jetzt hätten wir ein Schnäpschen verdient.

**Blasius:** Oder sogar grad zwei. Und du darfst einfach so an die Schnapsflasche. Was wird Afra sagen?

**Wendel:** Nichts. Die kennt ja schliesslich nicht mein geheimes Geheimversteckt.

**Blasius:** Also, dann gehen wir... *(beide ab)*

**Szene 9:**  
Afra und Roswitha

**Afra:** *(kommt mit Besen, wischt in der Folge)* Der Wendel ist mir einer! Ich weiss gar nicht, weswegen der immer so einen Unfug macht. Dabei bin ich doch so gut zu ihm...

**Roswitha:** *(aus dem Haus tretend)* Ist's gestattet, hier ein zu verweilen?

**Afra:** Aber sicher doch.

**Roswitha:** Danke. *(setzt sich irgendwo)*

**Afra:** Ich habe denen Herren ins Gewissen geredet. Die werden Sie gewiss in Ruhe lassen und sich in Ihrer Anwesenheit benehmen.

**Roswitha:** Das hoffe ich. Schliesslich muss ich mich hier entspannen können. Ruhe und Schlafen ist das Wichtigste.

**Afra:** Jawohl. Das wird Ihnen hier sicherlich gelingen.

**Roswitha:** Hoffentlich!! Obwohl ich Ihrem sogenannten Hotel immer noch nicht ganz traue. Bis jetzt hat mich die Alpenluft noch nicht überhaupt nicht beruhigt.

**Afra:** Ich und mein Mann kümmern sich um Ihr Wohl, keine Angst.

**Roswitha:** Wie kann man nur verheiratet sein?

**Afra:** Das frag ich mich selber manchmal auch.

**Roswitha:** Männer! Frau wird nicht geschätzt! Zuerst ist man noch das Mäuschen und im Verlauf der Ehejahre werden die Tiere immer grösser. Nein, das brauch ich nicht.

**Afra:** Ich schau mir die Sache halt so an, wie es das Sprichwort sagt: Der Mann ist ein Balken, der im Laufe der Jahre zurecht gehobelt wird.

**Roswitha:** *(sieht das Käseschild)* Aha, Sie verkaufen hier Käse?

**Afra:** Ja, frischen Ziegenkäse. Wissen Sie, ab und zu kommen hier Wanderer vorbei. Und guten Käse haben viele Leute gern.

**Roswitha:** Ziegenkäse habe ich noch gehabt.

**Afra:** Möchten Sie probieren?

**Roswitha:** Wenn Sie so fragen, gern.

**Afra:** Gut, ich hole gleich welchen. (*ab in den Stall*)

**Szene 10:**

Wendel, Blasius, Roswitha, Afra, Vreni, Nicki

**Wendel/Blasius:** (*kommen singend von der Seite*) Trink, Brüderlein trink....

**Roswitha:** Geht's bitte auch leiser?

**Blasius:** Geht schon – wollen aber nicht.

**Roswitha:** Nehmen Sie sich zusammen, Sie... Sie... Sie...

**Blasius:** Herr Name ist mein Blasius.

**Wendel:** So, jetzt sei anständig, du weisst ja, was die Afra gesagt hat.  
Wo ist die überhaupt?

**Roswitha:** Frau Moser holt ein Stück frischen Ziegenkäse für mich zum Probieren.

**Wendel:** Frischen...

**Blasius:** ...Ziegenkäse!??

**Wendel:** Oh, wenn...

**Blasius:** ...dann würd auch bei uns die Kratze-Katze sterben oder?

**Roswitha:** Was?

**Wendel:** Nix nix.

**Afra:** (*aus dem Stall mit dem Käse*) Jetzt seid ihr zwei Trampeltiere schon wieder hier?

**Blasius:** Sieht es ja, bald gibt's Mittagessen.

**Afra:** (*gibt Roswitha den Käse*) Guten Appetit!

**Wendel:** (*abseits*) ...den wird sie haben.

**Afra:** Was meinst du?

**Wendel:** Eben, es wird sicherlich gut sein, ist ja schliesslich aus eigener Produktion.

**Vreni:** *(aus dem Fenster rufend)* Afra, Afra!! Die Suppe will anbrennen!!

**Afra:** *(verbissen)* Kmm!

**Vreni:** Soll ich Butter reinschmeissen?

**Afra:** Ich komme, hei ei ei!! *(an ins Haus)*

**Blasius:** Und, ist der Käse gut?

**Roswitha:** Ja. Im Nachgeschmack etwas komisch.

**Blasius:** Nach Käse?

**Roswitha:** ...ist logisch!

**Wendel:** *(zu Blasius)* Die sieht ja noch recht lebendig aus, ist wohl nichts passiert.

**Blasius:** Leider.

**Wendel:** Also Blasius!!

**Roswitha:** *(fasst sich an den Bauch)* Ah, was ist denn das? Mir wird's ganz komisch...

**Blasius:** Sie sind schon komisch.

**Roswitha:** Mein Bauch... Es wird mir ganz... ganz... *(kippt um, Blasius und Wendel fangen sie auf)*

**Blasius:** Upsi. *(beide legen sie auf den Boden)*

**Wendel:** Frau von...

**Blasius:** Fräulein!